

Modulhandbuch

zum Studiengang
Bachelor of Arts - Polizeivollzugsdienst
für die Laufbahn
des gehobenen Polizeivollzugsdienstes (geh. PVD)
am Fachbereich Polizei der
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung



36. Studiengang

Version 5.0

Stand: 02.09.2020

VIS: 106291/2020

Inhalt

1	Leitbild.....	3
2	Qualifikationsziele des Studiengangs	4
3	Studienstruktur	6
4	Modulplan.....	7
5	Modulbeschreibung	9
5.1	Erstes Semester.....	9
5.2	Zweites Semester	23
5.3	Drittes Semester	25
5.4	Viertes Semester.....	40
5.5	Fünftes Semester	53
5.6	Sechstes Semester	55

1 Leitbild

*

Unser Studium wird von den Studierenden, den Lehrkräften sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung getragen – gemeinsam sind wir erfolgreich.

*

Wir stehen für eine weltoffene, normen- und wertgebundene Polizei im demokratischen Rechtsstaat.

*

Wir verstehen uns als Dienstleister der Thüringer Polizei und orientieren uns an den Erfordernissen der polizeilichen Praxis und den Grundsätzen der Freiheit von Forschung und Lehre.

*

Identifikation mit Beruf und Studium motiviert uns.

*

Wir übernehmen Verantwortung, sind glaubwürdig, kritikfähig und leben einen offenen Umgang miteinander.

*

Wir setzen uns für Chancengleichheit und optimale Studienbedingungen ein.

*

Unser Studium setzt europäische Hochschulstandards um.

*

Wir pflegen Kooperationen mit unseren nationalen und internationalen Partnerinstitutionen.

2 Qualifikationsziele des Studiengangs

Wissen und Verstehen

Die Absolventen

- ✓ sind als Repräsentanten des Staates mit Aufbau und Funktion des deutschen und europäischen Rechtssystems vertraut.
- ✓ verfügen in den polizeilich relevanten Rechtsgebieten über sichere Rechtskenntnisse und können diese im Berufsalltag anwenden.
- ✓ können in polizeilichen Standardlagen eigenverantwortlich Maßnahmen einleiten und beachten dabei die grundlegenden Methoden der Einsatzlehre, der Kriminalistik und der Verkehrslehre.
- ✓ beherrschen die Grundsätze der Bearbeitung von polizeilichen Ermittlungslagen.
- ✓ kennen den Organisationsaufbau und die wesentlichen organisatorischen Abläufe der Thüringer Polizei.
- ✓ können fachliche Inhalte auch in Englisch korrekt kommunizieren.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen

Die Absolventen

- ✓ können sich neues Wissen selbständig erschließen. Sie gehen dabei strukturiert vor und wenden Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens an.
- ✓ sind in der Lage, mit ihrem erworbenen Wissen neue Kontexte zu bewerten und neue Lösungen zu entwickeln.
- ✓ verfügen über ein lösungsorientiertes Problembewusstsein. Sie erkennen frühzeitig Handlungsbedarfe, bewerten diese aus mehreren Perspektiven und entscheiden verhältnismäßig und situationsangemessen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität

Die Absolventen

- ✓ achten und beachten das in dem Diensteid der Thüringer Polizei verankerte Werteverständnis als ethische Handlungsmaxime.
- ✓ können ihr eigenes Handeln und Auftreten selbstkritisch reflektieren und verantwortungsbewusst beeinflussen.
- ✓ sind in der Lage, sich selbst und anderen realistische und anspruchsvolle Entwicklungsziele zu setzen und diese engagiert zu erreichen.
- ✓ besitzen die für den Polizeivollzugsdienst notwendige physische und psychische Belastbarkeit.
- ✓ kennen die besonderen Gesundheitsrisiken im Polizeiberuf und wissen, wie man diesen mit gesundheitsfördernden Maßnahmen entgegenwirken kann.

Kommunikation und Kooperation

Die Absolventen

- ✓ verstehen die Rolle einer bürgerorientierten Polizei und die damit verbundenen Wechselbeziehungen zu Staat, Gesellschaft, Politik und Recht.
- ✓ besitzen ein systemisches Verständnis für die Mehrdeutigkeit von Berufsrollen und sind in der Lage zwischen Akteuren mit unterschiedlichen Erwartungshaltungen zu vermitteln und lösungsorientiert zu agieren.
- ✓ kennen, achten und tolerieren kulturelle Unterschiede im Rahmen der freiheitlich demokratischen Grundordnung.

3 Studienstruktur

Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.
1. Semester [Grundlagensemester]						2. Semester [Praktikum 1]					
M 1 Rechtliche Grundlagen im Polizeidienst 11 ECTS						P 1 Grundlagen schutzpolizeilichen Handelns 23 ECTS					
M 2 Ethische und praktische Grundlagen der Polizeiarbeit 11 ECTS											
M 3 Grundlagen der Kriminalistik 5 ECTS											
M 4 Polizeihandlungstraining 1 10 ECTS											
3. Semester [Methodensemester]						4. Semester [Vertiefungssemester 1]					
M 5 Methodik polizeilichen Handelns 11 ECTS						M 9 Besondere Einsatzlagen 8 ECTS			WP 1 Wahlpflichtmodul 1 10 ECTS		
M 6 Wissenschaftliche Methodik und Grundlagen der Sozialwissenschaften 13 ECTS						M 10 Besondere Kriminalitätslagefelder 7 ECTS					
M 7 Englisch 2 ECTS von 4 ECTS						1 ECTS von 4 ECTS					
M 8 Polizeihandlungstraining 2 4 ECTS von 11 ECTS						4 ECTS von 11 ECTS					
5. Semester [Praktikum 2]						6. Semester [Vertiefungssemester 2]					
M 11 <small>Bachelorarbeit</small> 6 ECTS	P 2 Spezifische Aufgabenfelder polizeilichen Handelns 24 ECTS					M 12 Polizei und Gesellschaft 8 ECTS			WP 2 Wahlpflichtmodul 2 10 ECTS		
						M 13 Polizei und Globalisierung 8 ECTS					
						M 7 Englisch 1 ECTS von 4 ECTS					
						M 8 Polizeihandlungstraining 2 3 ECTS von 11 ECTS					

4 Modulplan

Modul	Modultitel	Prüfungsleistungen	Workload
M 1	Rechtliche Grundlagen im Polizeidienst	Klausur (180 min)	11 ECTS
M 2	Ethische und praktische Grundlagen der Polizeiarbeit	Mündliche Prüfung	11 ECTS
M 3	Grundlagen der Kriminalistik	Klausur (180 min)	5 ECTS
M 4	Polizeihandlungstraining 1	Verkehrsunfallaufnahme, Bewertungsübung, Cooper-Test	10 ECTS
P 1	Grundlagen schutzpolizeilichen Handelns	Praktikumsbewertung	23 ECTS
M 5	Methodik polizeilichen Handelns	Mündliche Prüfung	11 ECTS
M 6	Wissenschaftliche Methodik und Grundlagen der Sozialwissenschaften	Mündliche Prüfung, Hausarbeit	13 ECTS
M 7	Englisch	Mündliche Prüfung	4 ECTS
M 8	Polizeihandlungstraining 2	Hindernisparcours, Liegestütze, 400-Meter-Lauf	11 ECTS
M 9	Besondere Einsatzlagen	Klausur (240 min)	8 ECTS
M 10	Besondere Kriminalitätslagefelder	Klausur (240 min)	7 ECTS
WP 1	Wahlpflichtmodul 1 (WP 1.1 bis WP 1.9)	Angepasste Prüfungsformen	10 ECTS
M 11	Bachelorarbeit	Bachelorarbeit, Verteidigung	6 ECTS
P 2	Spezifische Aufgabenfelder polizeilichen Handelns	Praktikumsbewertung	24 ECTS
M 12	Polizei und Gesellschaft	Mündliche Prüfung	8 ECTS
M 13	Polizei und Globalisierung	Mediengestützte Präsentation	8 ECTS

WP 2	Wahlpflichtmodul 2 (WP 2.1 und WP 2.2)	Mündliche Prüfung	10 ECTS
-------------	---	-------------------	---------

5 Modulbeschreibung

5.1 Erstes Semester

Modul 1		Rechtliche Grundlagen im Polizeidienst	
Studiengang	Polizeivollzugsdienst (Bachelor of Arts)		
Studienlage	Erstes Semester		
Modulkomplexe	<p>M 1.1 Aufbau der Rechtsordnung und verfassungsrechtliche Grundlagen</p> <p>M 1.2 Status- und laufbahnrechtliche Grundlagen</p> <p>M 1.3 Grundlagen gefahrenabwehrenden Handelns</p> <p>M 1.4 Grundzüge des Strafrechts</p> <p>M 1.5 Grundlagen strafverfolgenden Handelns</p>		
Beteiligte Fachgruppen	Rechtswissenschaften	440	LVS
Leistungspunkte / Workload	11 ECTS	440	LVS
davon Anteile	Präsenzstudium:	220	LVS
	Selbststudium:	220	LVS
Lernziele des Moduls	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ kennen als Repräsentanten des Staates den Aufbau des deutschen Rechtssystems und können die verschiedenen Rechtsgebiete einordnen. ✓ achten und beachten das in dem Dienst der Thüringer Polizei verankerte Werteverständnis als rechtliche Handlungsmaxime. ✓ verfügen in den polizeilich relevanten Rechtsgebieten über Grundkenntnisse. ✓ besitzen beamtenrechtliches Grundlagenwissen. 		
Sprache	Deutsch		
Lehrformate	Vorlesung, Seminar		
Prüfungsform	Klausur (180 min)		

M 1.1 Aufbau der Rechtsordnung und verfassungsrechtliche Grundlagen	
Organisation	Fachgruppe Rechtswissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 40 LVS
	Selbststudium: 40 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Normenpyramide - Einteilung der Rechtsordnung - Staatsorganisationsrecht - Einführung in die Grundrechtslehre - Datenschutzrecht

M 1.2 Status- und laufbahnrechtliche Grundlagen	
Organisation	Fachgruppe Rechtswissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 40 LVS
	Selbststudium: 40 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Rechte und Pflichten der Beamten - Diensteid - statusrechtliche Grundlagen - laufbahnrechtliche Grundlagen - Behördenaufbau der Thüringer Polizei

M 1.3 Grundlagen gefahrenabwehrenden Handelns	
Organisation	Fachgruppe Rechtswissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 50 LVS
	Selbststudium: 50 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung rechtmäßigen Handelns - Grundbegriffe des Polizei- und Ordnungsrechts - Generalklausel - Überblick über ausgewählte Standardmaßnahmen

M 1.4 Grundzüge des Strafrechts	
Organisation	Fachgruppe Rechtswissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 45 LVS
	Selbststudium: 45 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - strafrechtliche Grundprinzipien - Grundlagen der Strafbarkeit - Grundzüge zu ausgewählten Straftatbeständen

M 1.5 Grundlagen strafverfolgenden Handelns	
Organisation	Fachgruppe Rechtswissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 45 LVS
	Selbststudium: 45 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung rechtmäßigen Handelns - Grundprinzipien des Strafverfahrens - Verfahrensbeteiligte - Ermittlungsgeneralklausel - Identitätsfeststellung - Überblick über ausgewählte Standardmaßnahmen

Modul 2		Ethische und praktische Grundlagen der Polizeiarbeit	
Studiengang	Polizeivollzugsdienst (Bachelor of Arts)		
Studienlage	Erstes Semester		
Modulkomplexe	M 2.1 Ethische Grundlagen der Polizeiarbeit M 2.2 Grundsätze im Polizeieinsatz M 2.3 Grundlagen der Verkehrssicherheitsarbeit M 2.4 Grundlagen der Verkehrsunfallaufnahme		
Beteiligte Fachgruppen	Einsatzlehre/Kriminalwissenschaften	280	LVS
	Führungs- und Sozialwissenschaften	100	LVS
	Rechtswissenschaften	60	LVS
Leistungspunkte / Workload	11 ECTS	440	LVS
davon Anteile	Präsenzstudium:	220	LVS
	Selbststudium:	220	LVS
Lernziele des Moduls	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ✓ achten und beachten das in dem Dienstleid der Thüringer Polizei verankerte Werteverständnis als ethische Handlungsmaxime. ✓ kennen die Aufbau- und Ablauforganisation einer Thüringer Polizeidienststelle im Überblick und können diese in die Polizeistruktur auf Landes- und Bundesebene einordnen. ✓ kennen die grundlegenden Methoden der Einsatzlehre und der Verkehrslehre. ✓ kennen taktische und technisch-organisatorische Grundlagen polizeilichen Handelns und können diese unter Beachtung von Eigensicherungsgrundsätzen in Alltagslagen des Einsatz- und Streifendienstes anwenden. 		
Sprache	Deutsch		
Lehrformate	Vorlesung, Seminar		
Prüfungsform	Mündliche Prüfung		

M 2.1 Ethische Grundlagen der Polizeiarbeit	
Organisation	Fachgruppe Führungs- und Sozialwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 40 LVS
	Selbststudium: 40 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - das Menschenbild des freiheitlich demokratischen Rechtsstaats - Würde: „Horizont und Maßstab allen staatlichen Handelns“ - die Grundwerte des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland

M 2.2 Grundsätze im Polizeieinsatz	
Organisation	Fachgruppe Einsatzlehre/Kriminalwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 60 LVS
	Selbststudium: 60 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Struktur der Polizei auf Ebene von Bund und Ländern - Grundlagen der Aufbau- und Ablauforganisation einer Polizeidienststelle - Grundlagen der Eigensicherung (LF 371) - taktische und technisch-organisatorische Grundlagen für den polizeilichen Einsatz - Kommunikation in polizeilichen Standardlagen

M 2.3 Grundlagen der Verkehrssicherheitsarbeit	
Organisation	Fachgruppe Einsatzlehre/Kriminalwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 60 LVS
	Selbststudium: 60 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Systematik und Zuständigkeiten im Straßenverkehr - Grundlagen der Zulassung von Personen und Fahrzeugen im Straßenverkehr - Grundlagen der Durchführung von Verkehrskontrollen - Grundlagen von Verkehrsordnungswidrigkeiten - Alkohol und Drogen im Straßenverkehr - Grundlagen der polizeilichen Verkehrssicherheitsarbeit

M 2.4 Grundlagen der Verkehrsunfallaufnahme	
Organisation	Fachgruppe Einsatzlehre/Kriminalwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 60 LVS
	Selbststudium: 60 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Richtlinien der polizeilichen Verkehrsunfallaufnahme - Grundlagen der Erhebung des objektiven und subjektiven Tatbestands bei Verkehrsunfällen - Verkehrsunfallfotografie - Spuren bei Verkehrsunfällen

Modul 3 Grundlagen der Kriminalistik	
Studiengang	Polizeivollzugsdienst (Bachelor of Arts)
Studienlage	Erstes Semester
Modulkomplexe	M 3.1 Einführung in die Kriminalistik M 3.2 Grundlagen der Kriminaltaktik
Beteiligte Fachgruppe	Einsatzlehre/Kriminalwissenschaften 200 LVS
Leistungspunkte / Workload	5 ECTS 200 LVS
davon Anteile	Präsenzstudium: 100 LVS
	Selbststudium: 100 LVS
Lernziele des Moduls	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ✓ begreifen die Kriminalistik als Wissenschaft und als praktisches Handlungselement der Kriminalitätsbekämpfung. ✓ verstehen die Rechte und Pflichten der Polizei im Strafverfahren. ✓ kennen die Organisationsstruktur der Kriminalitätsbekämpfung innerhalb der Thüringer Polizei und die Formen der Zusammenarbeit mit anderen Strafverfolgungsbehörden. ✓ kennen grundlegende taktische Maßnahmen der Verbrechensbekämpfung. ✓ erlernen Grundlagen der Kriminaltechnik als wesentlichen Bestandteil der Kriminalistik und der polizeilichen Arbeit.
Sprache	Deutsch
Lehrformate	Vorlesung, Seminar
Prüfungsform	Klausur (180 min)

M 3.1 Einführung in die Kriminalistik	
Organisation	Fachgruppe Einsatzlehre/Kriminalwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 34 LVS
	Selbststudium: 34 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Kriminalistik im System der Kriminalwissenschaften - Polizei im Strafverfahren - Organisation der Kriminalitätsbekämpfung in Thüringen

M 3.2 Grundlagen der Kriminaltaktik	
Organisation	Fachgruppe Einsatzlehre/Kriminalwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 66 LVS
	Selbststudium: 66 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Verdachts- und Beweislehre - Strafanzeige - Erster Angriff / Tatortarbeit / Fotografie - Durchsuchung und Beschlagnahme - Fahndung - Vernehmungslehre, Teil 1

Modul 4		Polizeihandlungstraining 1	
Studiengang	Polizeivollzugsdienst (Bachelor of Arts)		
Studienlage	Erstes u. zweites Semester		
Modulkomplexe	M 4.1 Training Selbstmanagement und Rhetorik M 4.2 Verkehrskontrolle M 4.3 Verkehrsunfallaufnahme M 4.4 Übung Erster Angriff M 4.5 Fotografie und Spurenkunde M 4.6 Digitale Vorgangsbearbeitung (EDV 1) M 4.7 Einsatzfahrtraining M 4.8 Grundlegende Eingriffstechniken M 4.9 Basisausbildung lebensbedrohliche Einsatzlagen M 4.10 Nichtschießen / Schießen M 4.11 Sport		
Beteiligte Bereiche	Bildungszentrum der Thüringer Polizei	360	LVS
	Einsatzlehre/Kriminalwissenschaften	16	LVS
	Führungs- und Sozialwissenschaften	16	LVS
	Rechtswissenschaften	8	LVS
Leistungspunkte / Workload	10 ECTS	400	LVS
davon Anteile	Präsenzstudium:	400	LVS
	Selbststudium:	0	LVS

Lernziele des Moduls	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ verfügen über ein reflexives Verständnis zur Berufsrolle und zur Wirkung der eigenen Person. ✓ verfügen bei der Durchführung von Verkehrskontrollen und bei der Aufnahme von einfach gelagerten Verkehrsunfällen über Handlungssicherheit. ✓ können in polizeilichen Standardlagen die rechtlichen, einsatztaktischen und kriminalistischen Studieninhalte sicher anwenden und beachten dabei die Grundprinzipien der Eigensicherung. ✓ wenden bei der Foto- und Videografie kriminalistische Standards an. ✓ sind in der Lage, die klassischen Spurensicherungsmethoden anzuwenden. ✓ sind grundlegend mit der elektronischen Vorgangsbearbeitung der Thüringer Polizei vertraut. ✓ können Dienstkraftfahrzeuge auch unter Nutzung von Sonder- und Wegerechten führen. ✓ können polizeiliche Eingriffstechniken anwenden. ✓ können in lebensbedrohlichen Einsatzlagen lageangepasst agieren. ✓ können Dienstwaffen sicher anwenden. ✓ erreichen eine für den Polizeivollzugsdienst notwendige körperliche Leistungsfähigkeit. 						
Sprache	Deutsch						
Lehrformate	Seminar, Übung, handlungsorientiertes Training, Sportunterricht						
Prüfungsform	Handlungsorientierte Prüfung						
Prüfungsleistungen	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Verkehrsunfallaufnahme</td> <td style="text-align: right;">(40 %)</td> </tr> <tr> <td>Bewertungsübung gem. PDV 211 mit Dienstpistole und Mitteldistanzwaffe</td> <td style="text-align: right;">(30 %)</td> </tr> <tr> <td>Cooper-Test</td> <td style="text-align: right;">(30 %)</td> </tr> </table>	Verkehrsunfallaufnahme	(40 %)	Bewertungsübung gem. PDV 211 mit Dienstpistole und Mitteldistanzwaffe	(30 %)	Cooper-Test	(30 %)
Verkehrsunfallaufnahme	(40 %)						
Bewertungsübung gem. PDV 211 mit Dienstpistole und Mitteldistanzwaffe	(30 %)						
Cooper-Test	(30 %)						

M 4.1 Training Selbstmanagement und Rhetorik	
Organisation	Fachgruppe Führungs- und Sozialwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 16 LVS
	Selbststudium: 0 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Wirkung der eigenen Person - polizeiliches Rollenverständnis - Wechselwirkung von Verhalten

M 4.2 Verkehrskontrolle	
Organisation	Fachgruppe Einsatzlehre/Kriminalwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 24 LVS
	Selbststudium: 0 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Kontrollarten - Aufbau von Kontrollstellen - praktisches Training zur Verkehrskontrolle - Besonderheiten von Alkohol- und Drogenkontrollen

M 4.3 Verkehrsunfallaufnahme	
Organisation	Fachgruppe Einsatzlehre/Kriminalwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 24 LVS
	Selbststudium: 0 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - polizeiliche Maßnahmen am Ereignisort - praktisches Training der Verkehrsunfallaufnahme - Verkehrsunfallfotografie in der Praxis

M 4.4 Übung Erster Angriff	
Organisation	Fachgruppe Einsatzlehre/Kriminalwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 24 LVS
	Selbststudium: 0 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Anwendung der Grundsätze der Eigensicherung gem. Leitfaden 371 - Kommunikation in Einsatzsituationen - Anwendung kriminalwissenschaftlicher Studieninhalte in Einsatzsituationen - Wiederholung rechtswissenschaftlicher Studieninhalte in Einsatzsituationen

M 4.5 Fotografie und Spurenkunde	
Organisation	Fachgruppe Einsatzlehre/Kriminalwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 24 LVS
	Selbststudium: 0 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - praktisches Training zur kriminalistischen Fotografie/Videografie - sachverhaltsbezogene Suche und Sicherung von Spuren - praktische Übung der Lehrinhalte aus Modul 3

M 4.6 Digitale Vorgangsbearbeitung (EDV 1)	
Organisation	Bildungszentrum der Thüringer Polizei
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 24 LVS
	Selbststudium: 0 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagenschulung zur digitalen Vorgangsbearbeitung in der Thüringer Polizei - Übung an Fallbeispielen

M 4.7 Einsatzfahrtraining	
Organisation	Bildungszentrum der Thüringer Polizei
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 40 LVS
	Selbststudium: 0 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Training im Überschlagssimulator - Training im Fahrsimulator - Bedienung besonderer Einrichtungen des Funkstreifenwagens - Fahrsicherheitstraining - Erwerb der Berechtigung zum Führen von Dienst-Kfz der Klasse B unter Inanspruchnahme von Sonder- und/oder Wegerechten

M 4.8 Grundlegende Eingriffstechniken	
Organisation	Bildungszentrum der Thüringer Polizei
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 64 LVS
	Selbststudium: 0 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Personenkontrolle gem. Leitfaden 371 - Trageberechtigung Reizstoffsprühgerät (RSG) - Trageberechtigung Einsatzstock kurz, ausziehbar (EKA) - Teilnahmenachweis

M 4.9 Basisausbildung lebensbedrohliche Einsatzlagen	
Organisation	Bildungszentrum der Thüringer Polizei
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 40 LVS
	Selbststudium: 0 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - taktisches Vorgehen im Team - Formationstraining - täterorientiertes Handeln in Objekten und urbanem Gelände - Umgang mit Opfern und Tätern - Teilnahmenachweis

M 4.10 Nichtschießen / Schießen	
Organisation	Bildungszentrum der Thüringer Polizei
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 70 LVS
	Selbststudium: 0 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - theoretische Grundlagen der Schießausbildung - schulmäßiges Schießen mit Dienstpistole und Mitteldistanzwaffe - Einsatzkommunikation unter rechtlicher und taktischer Würdigung des Handelns

M 4.11 Sport	
Organisation	Bildungszentrum der Thüringer Polizei
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 50 LVS
	Selbststudium: 0 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Training der sportmotorischen Fähigkeiten (Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination) gem. Leitfaden 290 „Sport in der Polizei“

5.2 Zweites Semester

Praktikum 1 Grundlagen schutzpolizeilichen Handelns	
Studiengang	Polizeivollzugsdienst (Bachelor of Arts)
Studienlage	Zweites Semester
Praktikumskomplexe	<p>P 1.1 Grundlagen geschlossener Einsatzeinheiten</p> <p>P 1.2 Grundlagen Einsatz- und Streifendienst</p>
Besondere Voraussetzungen	<p>Berechtigung zum Führen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ der Dienstwaffe, ▪ des Einsatzstocks kurz, ausziehbar (EKA), ▪ des Reizstoffsprühgerätes (RSG). <p>Besitz einer Fahrerlaubnis, die mindestens zum Führen von Fahrzeugen der Klasse B berechtigt.</p>
Leistungspunkte / Workload	23 ECTS 690 Stunden
davon Anteile	<p>Bereitschaftspolizei Thüringen 50 Stunden</p> <p>Praktikumsbehörde 640 Stunden</p>
Lernziele des Moduls	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ kennen die besonderen Einsatzformen und -taktiken geschlossener Einsatzeinheiten und können formaltaktisch handeln. ✓ können in der polizeilichen Praxis grundlegende schutzpolizeiliche Aufgaben sachgerecht und handlungssicher bewältigen. ✓ besitzen grundlegende Kenntnisse zu inner-organisatorischen Abläufen in einer Thüringer Polizeidienststelle.
Lehrformat	Praktikum
Prüfungsform	Praktikumsbewertung

P 1.1 Grundlagen geschlossener Einsatzeinheiten	
Organisation	Bereitschaftspolizei Thüringen
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 50 Stunden
	Selbststudium: 0 Stunden
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau und der Organisation geschlossener Einheiten der Thüringer Polizei - besonderer Einsatzformen und -taktiken - praktische Anwendung von Führungs- und Einsatzmitteln

P 1.2 Grundlagen Einsatz- und Streifendienst	
Organisation	Praktikumsbehörde
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 640 Stunden
	Selbststudium: 0 Stunden
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Festigung der Grundlagen berufspraktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten - Erweiterung der überfachlichen Kompetenzen - Aufgabenbewältigung im Einsatz- und Streifendienst, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> ▪ Maßnahmen der Gefahrenabwehr, ▪ Aufnahme und Bearbeitung von Anzeigen bei einfach gelagerten Sachverhalten, ▪ Aufnahme und Bearbeitung von einfach gelagerten Verkehrsunfällen, ▪ Mitwirkung bei freiheitsentziehenden Maßnahmen, Durchsuchungen, Sicherstellungen und Beschlagnahmen.

5.3 Drittes Semester

Modul 5		Methodik polizeilichen Handelns	
Studiengang	Polizeivollzugsdienst (Bachelor of Arts)		
Studienlage	Drittes Semester		
Modulkomplexe	<p>M 5.1 Prüfung von Grundrechten und Bearbeitung beamtenrechtlicher Fragestellungen</p> <p>M 5.2 Methodik der strafrechtlichen Fallbearbeitung</p> <p>M 5.3 Methodik der eingriffsrechtlichen Fallbearbeitung</p> <p>M 5.4 Methodik der polizeilichen Einsatzbewältigung</p> <p>M 5.5 Systematik der Verkehrslehre</p> <p>M 5.6 Methodik der kriminalistischen Fallbearbeitung</p>		
Beteiligte Fachgruppen	Einsatzlehre/Kriminalwissenschaften	240	LVS
	Rechtswissenschaften	200	LVS
Leistungspunkte / Workload	11 ECTS	440	LVS
davon Anteile	Präsenzstudium:	198	LVS
	Selbststudium:	242	LVS
Lernziele des Moduls	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ kennen die wesentlichen juristischen Auslegungsmethoden. ✓ können Sachverhalte mittels rechtsmethodischer Prüfverfahren analysieren und bewerten. ✓ kennen die fachspezifischen Methoden der Einsatzlehre, der Kriminalistik und der Verkehrslehre und können diese im Rahmen der allgemeinen Aufbauorganisation anwenden. ✓ sind in der Lage, mit ihrem erworbenen Wissen neue Kontexte zu bewerten und können systematisch Problemstellungen erkennen und methodisch kontrolliert bearbeiten. ✓ sind in der Lage, unter Anwendung wissenschaftlicher kriminalistischer Methoden, Sachverhalte zu analysieren, zu bewerten und praxisgerechte Entscheidungen für die weitere Bearbeitung zu treffen. 		

Sprache	Deutsch
Lehrformate	Vorlesung, Seminar
Prüfungsform	Mündliche Prüfung

M 5.1 Prüfung von Grundrechten und Bearbeitung beamtenrechtlicher Fragestellungen	
Organisation	Fachgruppe Rechtswissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 30 LVS
	Selbststudium: 37 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - juristische Auslegungsmethoden - Vertiefung Grundrechtslehre - Prüfung ausgewählter Grundrechte - Pflichten des Polizeibeamten - Rechte des Beamten in Thüringen - Statusrecht - Rechtsschutz im Beamtenverhältnis

M 5.2 Methodik der strafrechtlichen Fallbearbeitung	
Organisation	Fachgruppe Rechtswissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 30 LVS
	Selbststudium: 37 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfung ausgewählter Delikte - Bearbeitung zivilrechtlicher Fragestellungen mit Polizeibezug

M 5.3 Methodik der eingriffsrechtlichen Fallbearbeitung	
Organisation	Fachgruppe Rechtswissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 30 LVS
	Selbststudium: 37 LVS
Lehrinhalte	- Prüfung ausgewählter Eingriffsmaßnahmen des PAG und der StPO

M 5.4 Methodik der polizeilichen Einsatzbewältigung	
Organisation	Fachgruppe Einsatzlehre/Kriminalwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 30 LVS
	Selbststudium: 36 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Planungs- und Entscheidungsprozess für den polizeilichen Einsatz (PEP) - Grundsätze des Einsatzmanagements zur Bewältigung von Sofortlagen - Rolle der Landeseinsatzzentrale der Thüringer Polizei - Systematik der Polizeidienstvorschriften (PDVen)

M 5.5 Systematik der Verkehrslehre	
Organisation	Fachgruppe Einsatzlehre/Kriminalwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 30 LVS
	Selbststudium: 36 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - strategische Ausrichtung der nationalen Verkehrs-sicherheitsarbeit - Verkehrsstrafrecht - Grundlagen der technischen Fahrzeugsicherheit - Überblick über Sonderbereiche im Verkehr

M 5.6 Methodik der kriminalistischen Fallbearbeitung	
Organisation	Fachgruppe Einsatzlehre/Kriminalwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 48 LVS
	Selbststudium: 59 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - kriminalistisches Denken, kriminalistische Fallanalyse, Versionsbildung, Untersuchungsplanung - Vorgangsbearbeitung und Aktenaufbau - Vernehmungslehre, Teil 2 - Wiedererkennung von Personen und erkenntnis-dienstliche Behandlung - Methodik der Suche, Sicherung und Auswertung von ausgewählten Spuren (Daktyloskopie, Trassologie und forensische Biologie) und deren Vergleichsmaterialien, Teil 1

Modul 6		Wissenschaftliche Methodik und Grundlagen der Sozialwissenschaften	
Studiengang	Polizeivollzugsdienst (Bachelor of Arts)		
Studienlage	Drittes Semester		
Modulkomplexe	M 6.1 Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens M 6.2 Grundlagen der Führungswissenschaften M 6.3 Grundlagen der Soziologie und Kriminologie M 6.4 Grundlagen der Psychologie M 6.5 Grundlagen der Berufsethik		
Beteiligte Fachgruppe	Führungs- und Sozialwissenschaften Rechtswissenschaften	520	LVS
Leistungspunkte / Workload	13 ECTS	520	LVS
davon Anteile	Präsenzstudium:	234	LVS
	Selbststudium:	286	LVS
Lernziele des Moduls	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ✓ verfügen über Grundfertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens und können sich eigenständig neues Wissen erschließen. ✓ sind in der Lage, mit ihrem erworbenen Wissen neue Kontexte zu bewerten und können Problemstellungen systematisch erkennen und methodisch kontrolliert bearbeiten. ✓ erkennen die Bedeutung von kooperativer Führung und besitzen ein reflektiertes Verständnis für Führungsrollen. ✓ kennen Grundlagen der polizeilich relevanten soziologischen Theorien. ✓ sind mit ausgewählten psychologischen Theorien vertraut und verstehen deren Bedeutung für die praktische Polizeiarbeit. ✓ verstehen die Rolle der Polizei im demokratischen Rechtsstaat für die Wahrung der Freiheit und Rechtssicherheit der Bürger. 		

Sprache	Deutsch
Lehrformate	Vorlesung, Seminar, Kolloquium
Prüfungsformen	Mündliche Prüfung (50 %)
	Hausarbeit (50 %)

M 6.1 Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens	
Organisation	Fachgruppe Führungs-und Sozialwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 50 LVS
	Selbststudium: 61 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Themenauswahl und Recherche - wissenschaftliche Methoden und Techniken - Grundlagen quantitativer und qualitativer Sozialforschung - Erstellung wissenschaftlicher Texte - Textanalyse und -interpretation - Argumentationslehre - ethische Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens - logisch-semantische Propädeutik - Besonderheiten im Umgang mit rechtswissenschaftlichen Quellen

M 6.2 Grundlagen der Führungswissenschaften	
Organisation	Fachgruppe Führungs-und Sozialwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 50 LVS
	Selbststudium: 61 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - das Wesen der kooperativen Führung - Führungsstile im Wandel - Führungsrolle und Rollenkonflikte - laterales Führen - Systematik der Analyse und Bearbeitung konflikt-behafteter Führungssituationen

M 6.3 Grundlagen der Soziologie und Kriminologie	
Organisation	Fachgruppe Führungs-und Sozialwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 50 LVS
	Selbststudium: 61 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in soziologisches Denken - Rollentheorien - Geschichte und Strukturen gesellschaftlicher Institutionen sozialer Kontrolle - Demokratie- und Diktaturgeschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert - Einführung in die Kriminologie

M 6.4 Grundlagen der Psychologie	
Organisation	Fachgruppe Führungs-und Sozialwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 54 LVS
	Selbststudium: 66 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Psychologie - Grundrichtungen der Psychologie - Wahrnehmungs- und Gedächtnispsychologie als Grundlage für die polizeiliche Arbeit - Grundlagen der Vernehmungs- und Aussagepsychologie

M 6.5 Grundlagen der Berufsethik	
Organisation	Fachgruppe Führungs-und Sozialwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 30 LVS
	Selbststudium: 37 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Berufsethik - Menschenwürde - Individuum und Gesellschaft

Modul 7		Englisch	
Studiengang	Polizeivollzugsdienst (Bachelor of Arts)		
Studienlage	Drittes, viertes u. sechstes Semester		
Modulkomplexe	M 7.1 Einführung und allgemeine Einsatzlagen M 7.2 Verkehrskontrolle und Folgemaßnahmen		
Beteiligte Fachgruppe	Führungs- und Sozialwissenschaften	160	LVS
Leistungspunkte / Workload	4 ECTS	160	LVS
davon Anteile	Präsenzstudium:	80	LVS
	Selbststudium:	80	LVS
Lernziele des Moduls	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ✓ beherrschen Grundstrukturen der englischen Grammatik. ✓ können sich in polizeilichen Alltagssituationen in englischer Sprache verständigen. ✓ verstehen englischsprachige Texte mit Polizeibezug. 		
Sprache	Englisch		
Lehrformate	Vorlesung, Seminar		
Prüfungsform	Mündliche Prüfung		

M 7.1 Einführung und allgemeine Einsatzlagen	
Organisation	Fachgruppe Führungs-und Sozialwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 40 LVS
	Selbststudium: 40 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung und Einstufung - ausgewählte Standardmaßnahmen - Erstbefragung zur Gefahrenabwehr/ Notruf - Anzeigenaufnahme bei einfach gelagerten Delikten - Belehrungen

M 7.2 Verkehrskontrolle und Folgemaßnahmen	
Organisation	Fachgruppe Führungs-und Sozialwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 40 LVS
	Selbststudium: 40 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung von Dokumenten - Fahrzeugkontrolle - Fahrtauglichkeit des Fahrers - Belehrungen

Modul 8		Polizeihandlungstraining 2	
Studiengang	Polizeivollzugsdienst (Bachelor of Arts)		
Studienlage	Drittes, viertes u. sechstes Semester		
Modulkomplexe	<p>M 8.1 Herausfordernde Kommunikationssituationen im Polizeialltag</p> <p>M 8.2 Notruftraining</p> <p>M 8.3 Seminar polizeiliche Einsatzbearbeitung (EDV 2)</p> <p>M 8.4 Problemlösung im Team</p> <p>M 8.5 Übung Häusliche Gewalt</p> <p>M 8.6 Spurensuche, Spurensicherung und Spurenbearbeitung</p> <p>M 8.7 Grundlagen der Ersten Hilfe</p> <p>M 8.8 Hochschultage</p> <p>M 8.9 Polizeiliches Einsatztraining (PET)</p> <p>M 8.10 Nichtschießen / Schießen</p> <p>M 8.11 Sport</p>		
Beteiligte Bereiche	Bildungszentrum der Thüringer Polizei	302	LVS
	Einsatzlehre/Kriminalwissenschaften	56	LVS
	Führungs- und Sozialwissenschaften	50	LVS
	Rechtswissenschaften	24	LVS
	Polizeiärztlicher Dienst	8	LVS
Leistungspunkte / Workload	11 ECTS	440	LVS
davon Anteile	Präsenzstudium:	428	LVS
	Selbststudium:	12	LVS

Lernziele des Moduls	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ können in problembehafteten polizeilichen Lagen situationsangemessen kommunizieren. ✓ sind mit der grundlegenden Funktionsweise des Einsatzleitsystems der Thüringer Polizei vertraut. ✓ sind teamorientiert und können in Gruppen Synergien erzeugen. ✓ können komplexe polizeiliche Alltagslagen polizeitaktisch richtig analysieren, bewerten und situationsangemessen handeln. ✓ kennen ausgewählte Spurenarten und deren Entstehung. ✓ beherrschen die Suche, Sicherung, Dokumentation, operative Auswertung und kriminaltechnische Untersuchungsmöglichkeiten ausgewählter Spurenarten. ✓ erwerben Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Bewältigung von besonderen Lagen und können diese anwenden. ✓ beherrschen grundlegende Handlungsabläufe für mögliche Handlungssituationen mit der Dienstbewaffnung. ✓ erhalten und steigern ihre konditionellen und koordinativen Fähigkeiten und Fertigkeiten. ✓ haben Kenntnisse zur sportlichen Gesundheits-erhaltung und nutzen diese für die Förderung ihrer eigenen Leistungsfähigkeit.
Sprache	Deutsch
Lehrformate	Seminar, Übung, handlungsorientiertes Training, Sportunterricht, Exkursion
Prüfungsform	Handlungsorientierte Prüfung
Prüfungsleistungen	<p>Hindernisparcours (1/3)</p> <p>Liegestütze (1/3)</p> <p>400-Meter-Lauf (1/3)</p>

M 8.1 Herausfordernde Kommunikationssituationen im Polizeialltag	
Organisation	Fachgruppe Führungs- und Sozialwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 16 LVS
	Selbststudium: 0 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Wissensvermittlung zu Kommunikationstheorien - Theoretietransfer auf Kommunikation im Polizeialltag - Simulation von herausfordernden Kommunikationssituationen im Einsatz und auf der Dienststelle - Selbst- und Fremdrelexion

M 8.2 Notruftraining	
Organisation	Fachgruppe Führungs- und Sozialwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 16 LVS
	Selbststudium: 0 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - kommunikationstheoretische Grundlagen zur Notrufkommunikation - Notrufanalyse - Simulation von Notrufkommunikation

M 8.3 Seminar polizeiliche Einsatzbearbeitung (EDV 2)	
Organisation	Bildungszentrum der Thüringer Polizei
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 16 LVS
	Selbststudium: 0 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagenschulung zum Einsatzleitsystem in der Thüringer Polizei - praktische Anwendung des Einsatzleitsystems der Thüringer Polizei im Rahmen von Übungsfällen

M 8.4 Problemlösung im Team	
Organisation	Fachgruppe Führungs- und Sozialwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 10 LVS
	Selbststudium: 0 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen körperlicher Grenzen im Rahmen eines Outdoortrainings - realistische Selbsteinschätzung - Risiko - Vertrauen - Verantwortungsübernahme - Strukturbildung in Gruppen

M 8.5 Übung Häusliche Gewalt	
Organisation	Fachgruppe Einsatzlehre/Kriminalwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 24 LVS
	Selbststudium: 0 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Anwendung der Leitlinien und Einsatzgrundsätze bei Häuslicher Gewalt - Kommunikation in herausfordernden Einsatzsituationen - Anwendung rechtswissenschaftlicher Studieninhalte in Einsatzlagen der Häuslichen Gewalt - praktische Durchführung von Vernehmungen

M 8.6 Spurensuche, Spurensicherung und Spurenbearbeitung	
Organisation	Fachgruppe Einsatzlehre/Kriminalwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 24 LVS
	Selbststudium: 0 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Praktisches Training der Suche, Sicherung und operativen Auswertung ausgewählter Spurenarten (Lehrinhalte aus Modul 5) - Spuren zentral erfassen und archivieren - Untersuchungsaufträge, Spurenverwaltung und Spurenrecherche

M 8.7 Grundlagen der Ersten Hilfe	
Organisation	Polizeiärztlicher Dienst
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 8 LVS
	Selbststudium: 0 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Ablauf von Hilfemaßnahmen nach einem Unfall (Rettungskette) - Sofortmaßnahmen von Ersthelfer*innen - Funktionsweise und Anwendungshinweise zum Defibrillator

M 8.8 Hochschultage	
Organisation	Fachbereich Polizei
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 64 LVS
	Selbststudium: 0 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - ganztägige Informations- und/oder Diskussionsveranstaltungen zu ausgewählten Themenbereichen

M 8.9 Polizeiliches Einsatztraining (PET)	
Organisation	Bildungszentrum der Thüringer Polizei
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 42 LVS
	Selbststudium: 0 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Kurzlagentrainings (Grundlagen und Festigung) - Einsatzkommunikation und rechtliche Würdigung des Handelns - Grundsätze der Eigensicherung beim Betreten von Wohnungen - Durchsuchung von Wohnungen und Personen

M 8.10 Nichtschießen / Schießen	
Organisation	Bildungszentrum der Thüringer Polizei
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 58 LVS
	Selbststudium: 0 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - einsatzmäßiges Schießen mit Dienstpistole und Mitteldistanzwaffe - Einsatzkommunikation unter rechtlicher und taktischer Würdigung des Handelns - Kontrollübung gemäß PDV 211 mit Dienstpistole und Mitteldistanzwaffe

M 8.11 Sport	
Organisation	Bildungszentrum der Thüringer Polizei
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 150 LVS
	Selbststudium: 12 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Training der sportmotorischen Fähigkeiten (Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination) gemäß Leitfaden 290 „Sport in der Polizei“ - theoretische Grundlagen der Sportmethodik und Sportdidaktik - Gesundheits- und Präventionssport

5.4 Viertes Semester

Modul 9		Besondere Einsatzlagen	
Studiengang	Polizeivollzugsdienst (Bachelor of Arts)		
Studienlage	Viertes Semester		
Modulkomplexe	M 9.1 Komplexe Gefahrenlagen M 9.2 Lebensbedrohliche Einsatzlagen M 9.3 Rechtlicher Kontext von Veranstaltungen und Versammlungen M 9.4 Veranstaltungen und Versammlungen		
Beteiligte Fachgruppen	Einsatzlehre/Kriminalwissenschaften	151	LVS
	Rechtswissenschaften	169	LVS
Leistungspunkte / Workload	8 ECTS	320	LVS
davon Anteile	Präsenzstudium:	144	LVS
	Selbststudium:	176	LVS
Lernziele des Moduls	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ✓ können komplexe Gefahrenlagen rechtlich beurteilen und Möglichkeiten polizeilichen Handelns ableiten. ✓ können Veranstaltungen und Versammlungen klassifizieren und die Lage rechtlich bewerten. ✓ sind in der Lage, besondere Einsatzanlässe zu klassifizieren und taktische Handlungskonzepte für Sofort- und Zeitlagen bis zum Übergang in die zweite Phase der Einsatzbewältigung umzusetzen. ✓ können fachspezifische Methoden der Einsatzlehre und der Verkehrslehre für besondere Einsatzanlässe unter Beachtung der Prinzipien von Besonderen Aufbauorganisationen anwenden. 		
Sprache	Deutsch		
Lehrformate	Vorlesung, Seminar		
Prüfungsform	Klausur (240 min)		

M 9.1 Komplexe Gefahrenlagen	
Organisation	Fachgruppe Rechtswissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 36 LVS
	Selbststudium: 44 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Eingriffsmaßnahmen bei komplexen Gefahrenlagen - Anwendung von Zwang - Schusswaffengebrauch (einschließlich finaler Rettungsschuss)

M 9.2 Lebensbedrohliche Einsatzlagen	
Organisation	Fachgruppe Einsatzlehre/Kriminalwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 38 LVS
	Selbststudium: 46 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einsatzlagen der Schwerstkriminalität - Größere Schadensereignisse und Gefahr größerer Schadensereignisse/Katastrophen - Planunterlagen/Planentscheide

M 9.3 Rechtlicher Kontext von Veranstaltungen und Versammlungen	
Organisation	Fachgruppe Rechtswissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 40 LVS
	Selbststudium: 49 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Versammlungsfreiheit - Systematik des Versammlungsrechts - versammlungsbezogene Eingriffsmaßnahmen - Versammlungsstrafrecht - Veranstaltungen und Vergnügungen - Jugendschutzrecht

M 9.4 Veranstaltungen und Versammlungen	
Organisation	Fachgruppe Einsatzlehre/Kriminalwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 30 LVS
	Selbststudium: 37 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - taktische Konsequenzen aus dem Brokdorf-Beschluss des Bundesverfassungsgerichts - Versammlungslagen – im Spannungsfeld zwischen Staatsgewalt und Grundrechtsschutz - Veranstaltungslagen - Social Media im Einsatz

Modul 10		Besondere Kriminalitätslagefelder	
Studiengang	Polizeivollzugsdienst (Bachelor of Arts)		
Studienlage	Viertes Semester		
Modulkomplexe	M 10.1 Spezielle Deliktsbearbeitung, Teil 1 M 10.2 Spezielle Strafverfolgungslagen M 10.3 Spezielle Kriminalistik, Teil 1		
Beteiligte Fachgruppen	Einsatzlehre/Kriminalwissenschaften	116	LVS
	Rechtswissenschaften	164	LVS
Leistungspunkte / Workload	7 ECTS	280	LVS
davon Anteile	Präsenzstudium:	126	LVS
	Selbststudium:	154	LVS
Lernziele des Moduls	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ✓ können komplexe Ermittlungslagen rechtlich bewerten. ✓ können die fachspezifischen Methoden der Kriminalistik sachverhaltsbezogen anwenden. ✓ kennen die Grundsätze der Bearbeitung von polizeilichen Ermittlungslagen. ✓ verstehen die besonderen rechtlichen und kriminaltaktischen Anforderungen bei der Bearbeitung spezieller kriminalistisch relevanter Sachverhalte in Verbindung mit den kriminaltechnischen und rechtsmedizinischen Erkenntnissen und können diese praxisgerecht anwenden. 		
Sprache	Deutsch		
Lehrformate	Vorlesung, Seminar		
Prüfungsform	Klausur (240 min)		

M 10.1 Spezielle Deliktsbearbeitung, Teil 1	
Organisation	Fachgruppe Rechtswissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 38 LVS
	Selbststudium: 46 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Straftaten gegen das Leben - Raub und Erpressung - Bearbeitung von Cybercrime-Delikten - Umweltdelikte

M 10.2 Spezielle Strafverfolgungslagen	
Organisation	Fachgruppe Rechtswissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 36 LVS
	Selbststudium: 44 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen bei nichtnatürlichen Todesfällen - körperliche und molekulargenetische Untersuchung - Vernehmung - Gegenüberstellung

M 10.3 Spezielle Kriminalistik, Teil 1	
Organisation	Fachgruppe Einsatzlehre/Kriminalwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 52 LVS
	Selbststudium: 64 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Todesermittlungen, Teil 1 - Vermisste und unbekannte Tote - Signalementslehre - Cyberkriminalität - kriminalistische Untersuchung von Hard- und Software - politisch motivierte Kriminalität, Teil 1

WP 1		Wahlpflichtbereich 1	
Studiengang	Polizeivollzugsdienst (Bachelor of Arts)		
Studienlage	Viertes Semester		
Wahlpflichtmodule	WP 1.1 Projektmanagement WP 1.2 Vertiefungsmodul Recht WP 1.3 Recht kreativ WP 1.4 Angewandte Kriminologie WP 1.5 Sprache und Kommunikation WP 1.6 Führung in Spannungsfeldern WP 1.7 Polizei aktuell WP 1.8 Berufsethische Reflexion polizeilicher Interaktion WP 1.9 Englisch		
Beteiligte Fachgruppen	Führungs- und Sozialwissenschaften Rechtswissenschaften		
Leistungspunkte / Workload	10 ECTS	400	LVS
davon Anteile	Präsenzstudium:	180	LVS
	Selbststudium:	220	LVS
Sprachen	Deutsch, Englisch		
Lehrformate	Vorlesung, Seminar, Projekt, Kolloquium		
Prüfungsformen	Projektarbeit, mediengestützte Präsentation, Hausarbeit oder mündliche Prüfung		

WP 1.1 Projektmanagement	
Organisation	Fachgruppe Rechtswissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 180 LVS
	Selbststudium: 220 LVS
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ✓ kennen Grundlagen des Projektmanagements. ✓ können die Methoden des Projektmanagements am praktischen Beispiel anwenden.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Basiswissen für Projekte - Startphase, Planungsphase, Durchführungsphase und Abschlussphase - Arbeit im Projekt
Prüfungsform	Projektarbeit (70 %)
	Vorstellung Projektergebnisse (30 %)

WP 1.2 Vertiefungsmodul Recht	
Organisation	Fachgruppe Rechtswissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 180 LVS
	Selbststudium: 220 LVS
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ✓ können juristische Themen strukturiert aufbereiten und darstellen. ✓ können Medien situationsangemessen einsetzen.
Lehrinhalte	Vertiefung von Inhalten der beiden ersten Studienjahre, u.a. anhand <ul style="list-style-type: none"> - konzeptioneller Bearbeitung rechtlicher Problemstellungen, - Analyse und Nachbereitung polizeilicher Vorgänge.
Prüfungsform	Mediengestützte Präsentation oder mündliche Gruppenprüfung

WP 1.3 Recht kreativ	
Organisation	Fachgruppe Rechtswissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 180 LVS
	Selbststudium: 220 LVS
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ✓ können juristische Sachverhalte strukturiert aufbereiten und darstellen. ✓ stärken ihre rhetorische Kompetenz und Medienkompetenz.
Lehrinhalte	Veranschaulichung juristischer Themen durch Studierende, insbesondere durch <ul style="list-style-type: none"> - Moot-Court, - Erstellung von Lehrfilmen, - Erstellung von E-Learning-Inhalten, - Konzipierung von Übungsszenarien.
Prüfungsform	Mediengestützte Präsentation oder mündliche Gruppenprüfung

WP 1.4 Angewandte Kriminologie	
Organisation	Fachgruppe Führungs- und Sozialwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 180 LVS
	Selbststudium: 220 LVS
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ✓ erlangen die Fähigkeit zur kriminologischen Analyse. ✓ erwerben durch forschendes Lernen die Fähigkeit zur Umsetzung eines kriminologischen Projektes.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Auswertung ausgewählter Kriminalfälle und Kriminalitätsphänomene aus kriminologischer Perspektive - Umsetzung eines konkreten kriminologischen Projekts
Prüfungsform	Mediengestützte Präsentation

WP 1.5 Sprache und Kommunikation	
Organisation	Fachgruppe Führungs- und Sozialwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 180 LVS
	Selbststudium: 220 LVS
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ schärfen ihr Sprachbewusstsein und ihre sprachliche Kompetenz im Umgang mit Bürgern und Medien. ✓ erfahren polizeilich relevante Grundkenntnisse der Sprachwissenschaften. ✓ erkennen die ethische Dimension von Verwaltungssprache. ✓ erweitern ihre Kompetenz im Erschließen der vielfältigen Texttypen, mit denen sie im polizeilichen Alltag konfrontiert sind.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Sprachethik und -pragmatik - Besonderheiten der Verwaltungssprache und polizeilich relevante Texttypen - Argumentationsmuster - Öffentlichkeitsarbeit und Medienrhetorik - Spannungsfelder polizeilicher Einsatzlagen
Prüfungsform	Hausarbeit

WP 1.6 Führung in Spannungsfeldern	
Organisation	Fachgruppe Führungs- und Sozialwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 180 LVS
	Selbststudium: 220 LVS
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ können soziale Kontexte mit Führungsbezug analysieren, bewerten und reflektieren. ✓ begreifen Ambiguitäten als Normalfall im Führungsalltag. ✓ kennen verschiedene Kommunikationsstrategien und können diese in Führungskontexten anwenden.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - kritische Führungssituationen analysieren und bewerten - Konflikt als Chance - Kommunikationsstrategien entwickeln - der ethische Kompass der Führung - Szenariobasiertes Lernen (SBL)
Prüfungsform	Mediengestützte Präsentation

WP 1.7 Polizei aktuell	
Organisation	Fachgruppe Führungs- und Sozialwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 180 LVS
	Selbststudium: 220 LVS
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ erkennen aktuelle polizeiliche Themen und berufsspezifische Trends. ✓ können sich neue Themenfelder analytisch reflektiert erschließen.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Erörterung und Bewertung aktueller Themenfelder im polizeilichen Kontext - methodisches Erschließen von neuem Wissen
Prüfungsform	Mediengestützte Präsentation

WP 1.8 Berufsethische Reflexion polizeilicher Interaktion	
Organisation	Fachgruppe Führungs- und Sozialwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 180 LVS
	Selbststudium: 220 LVS
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ✓ kennen die theoretischen Implikationen der Ethik. ✓ wenden die reflexiven Kompetenzen praxisorientiert an.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe theoretischer und angewandter Ethik - Theoriekonzept philosophischer Ethik - methodisch geleitete Reflexion anhand konkreter Fallszenarien - vertiefende Überprüfung von Ansprüchen ethischer Theoriebildung durch Beispiele aus dem Bereich polizeilicher Einsatzlagen - Grenzsituationen polizeilichen Handelns
Prüfungsform	Mündliche Prüfung

WP 1.9 Englisch	
Organisation	Fachgruppe Führungs- und Sozialwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 180 LVS
	Selbststudium: 220 LVS
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ✓ erweitern ihre englische Sprachkompetenz. ✓ nutzen englischsprachige Texte und andere Medien, um sich Wissen zu erschließen.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - individuelle Vertiefung der Lehrinhalte aus dem Modul 7 - Anwendung der englischen Sprache in speziellen polizeilichen Kontexten
Prüfungsform	Mediengestützte Präsentation

Modul 11		Bachelorarbeit	
Studiengang	Polizeivollzugsdienst (Bachelor of Arts)		
Studienlage	Viertes und fünftes Semester		
Modulkomplexe	M 11.1 Themenfindung und Vorbereitung auf die Bearbeitung M 11.2 Erstellen der Bachelorarbeit		
Beteiligte Fachgruppen	Einsatzlehre/Kriminalwissenschaften Führungs- und Sozialwissenschaften Rechtswissenschaften		
Leistungspunkte / Workload	6 ECTS	240	LVS
davon Anteile	Präsenzstudium:	6	LVS
	Selbststudium:	234	LVS
Lernziele des Moduls	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ✓ können eine polizeilich relevante Fragestellung selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen bearbeiten. ✓ können die theoretischen Grundlagen, das methodische Vorgehen und die Ergebnisse ihrer Bachelorarbeit im Rahmen einer Verteidigung darstellen. 		
Sprache	Deutsch		
Lehrformate	Lehrgespräch, Kolloquium		
Prüfungsformen	Bachelorarbeit	4	ECTS
	Verteidigung	2	ECTS

M 11.1 Themenfindung und Vorbereitung auf die Bearbeitung	
Organisation	Fachgruppe Führungs- und Sozialwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 6 LVS
	Selbststudium: 14 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Forschungsgegenstände und -projekte der Fachgruppen - Praxis der Gestaltung eines Forschungsprozesses

M 11.2 Erstellen der Bachelorarbeit	
Organisation	Studierende
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 0 LVS
	Selbststudium: 220 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit (Bachelorarbeit)

5.5 Fünftes Semester

Praktikum 2 Spezifische Aufgabenfelder polizeilichen Handelns							
Studiengang	Polizeivollzugsdienst (Bachelor of Arts)						
Studienlage	Fünftes Semester						
Praktikumskomplexe	<p>P 2.1 Einsatzbewältigung und Sachbearbeitung in der Schutz- oder Kriminalpolizei</p> <p>P 2.2 Spezifische Aufgabenbereiche</p> <p>P 2.3 Wahlstation außerhalb der Thüringer Polizei (<i>fakultativ</i>)</p>						
Leistungspunkte / Workload	24 ECTS 720 Stunden						
davon Anteile	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Praktikumsbehörde 1</td> <td style="text-align: right;">360 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Praktikumsbehörde 2 (<i>mind. 200 Stunden</i>)</td> <td style="text-align: right;">360 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Praktikumsbehörde außerhalb der Thüringer Polizei (<i>fakultativ</i>)</td> <td style="text-align: right;">160 Stunden</td> </tr> </table>	Praktikumsbehörde 1	360 Stunden	Praktikumsbehörde 2 (<i>mind. 200 Stunden</i>)	360 Stunden	Praktikumsbehörde außerhalb der Thüringer Polizei (<i>fakultativ</i>)	160 Stunden
Praktikumsbehörde 1	360 Stunden						
Praktikumsbehörde 2 (<i>mind. 200 Stunden</i>)	360 Stunden						
Praktikumsbehörde außerhalb der Thüringer Polizei (<i>fakultativ</i>)	160 Stunden						
Lernziele des Moduls	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ vertiefen ihre berufspraktischen Kompetenzen. ✓ erlangen fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten zur sachgerechten Einsatzbewältigung und qualifizierten Sachverhaltsbearbeitung. ✓ können ihre Kompetenzen unter polizeilich relevanten Gesichtspunkten durch ein Praktikum oder eine Hospitation in einer Behörde oder Einrichtung außerhalb der Thüringer Polizei erweitern. 						
Lehrformat	Praktikum						
Prüfungsform	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Praktikumsbewertung P 2.1</td> <td style="text-align: right;">(50 %)</td> </tr> <tr> <td>Praktikumsbewertung P 2.2</td> <td style="text-align: right;">(50 %)</td> </tr> <tr> <td>Praktikumsbewertung P 2.3</td> <td style="text-align: right;">(ohne)</td> </tr> </table>	Praktikumsbewertung P 2.1	(50 %)	Praktikumsbewertung P 2.2	(50 %)	Praktikumsbewertung P 2.3	(ohne)
Praktikumsbewertung P 2.1	(50 %)						
Praktikumsbewertung P 2.2	(50 %)						
Praktikumsbewertung P 2.3	(ohne)						

P 2.1 Einsatzbewältigung und Sachbearbeitung in der Schutz- oder Kriminalpolizei	
Organisation	Praktikumsbehörde
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 360 Stunden
	Selbststudium: 0 Stunden
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung berufspraktischer Kenntnisse und Fähigkeiten in der Schutz- oder Kriminalpolizei - Heranführen an Führungsaufgaben - Erweiterung überfachlicher Kompetenzen

P 2.2 Entwicklungsorientierte Aufgabenbereiche	
Organisation	Praktikumsbehörde
Aufteilung Workload (mind. 200 Std.)	Präsenzzeit: 360 Stunden
	Selbststudium: 0 Stunden
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung von Kenntnissen und Fähigkeiten für die qualifizierte Aufgabenerfüllung in einem weiteren, ausgewählten Organisationsbereich innerhalb der Thüringer Polizei

P 2.3 Wahlstation außerhalb der Thüringer Polizei (fakultativ)	
Organisation	Praktikumsbehörde
Aufteilung Workload (in Kombination mit P 2.2)	Präsenzzeit: 160 Stunden
	Selbststudium: 0 Stunden
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung von Kenntnissen und Fähigkeiten für die qualifizierte Aufgabenerfüllung in einem weiteren, ausgewählten Organisationsbereich außerhalb der Thüringer Polizei

5.6 Sechstes Semester

Modul 12		Polizei und Gesellschaft	
Studiengang	Polizeivollzugsdienst (Bachelor of Arts)		
Studienlage	Sechstes Semester		
Modulkomplexe	M 12.1 Polizei im Fokus M 12.2 Polizeiwissenschaftliche Analyse M 12.3 Kriminalsoziologie M 12.4 Psychosoziale Anforderungen im Polizeiberuf		
Beteiligte Fachgruppen	Führungs- und Sozialwissenschaften	253	LVS
	Rechtswissenschaften	67	LVS
Leistungspunkte / Workload	8 ECTS	320	LVS
davon Anteile	Präsenzstudium:	144	LVS
	Selbststudium:	176	LVS
Lernziele des Moduls	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ✓ reflektieren die Bedeutung der Polizei im demokratischen Rechtsstaat. ✓ verstehen soziale Zusammenhänge und deren Wechselwirkungen in ihrem Tätigkeitsfeld. ✓ kennen aktuelle Herausforderungen und Konfliktfelder polizeilicher Arbeit. ✓ sind in der Lage, aktuelle öffentliche Debatten mit Polizeibezug zu bewerten und Erkenntnisse aus der (Polizei-) Forschung heranzuziehen. ✓ reflektieren die Gefahren polizeilicher Macht-aus-übung für die Bürger. ✓ können Kriminalität kriminologisch deuten. ✓ kennen die psychosozialen Anforderungen und Risiken des Polizeiberufs und verfügen über Präventions- und Bewältigungsstrategien. 		
Sprache	Deutsch		
Lehrformate	Vorlesung, Seminar		
Prüfungsform	Mündliche Prüfung		

M 12.1 Polizei im Fokus	
Organisation	Fachgruppe Führungs- und Sozialwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 52 LVS
	Selbststudium: 64 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - reflexive Betrachtung der Polizei als gesellschaftliche Institution sozialer Kontrolle - organisationale Devianz und deren Ursachen - kritische Führungssituationen - dienstliche Beurteilung - Disziplinarrecht - Amtsdelikte

M 12.2 Polizeiwissenschaftliche Analyse	
Organisation	Fachgruppe Führungs- und Sozialwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 20 LVS
	Selbststudium: 24 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Identifizierung und Analyse aktueller Herausforderungen und Konfliktfelder - Bewertung unter Heranziehung von Erkenntnissen der Polizeiforschung - Interpretation von Studien, Grafiken und Statistiken

M 12.3 Kriminalsoziologie	
Organisation	Fachgruppe Führungs- und Sozialwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 30 LVS
	Selbststudium: 37 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Kriminalätiologie - Familiensoziologie - Soziologie und Psychologie der Gewalt

M 12.4 Psychosoziale Anforderungen im Polizeiberuf	
Organisation	Fachgruppe Führungs- und Sozialwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 42 LVS
	Selbststudium: 51 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Belastung / Beanspruchung / Stress - Psychotraumatologie - Überbringen von Todesnachrichten - Bedeutung von Resilienz im Polizeialltag - gesundheitsorientierte Führung - psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)

Modul 13		Polizei und Globalisierung	
Studiengang	Polizeivollzugsdienst (Bachelor of Arts)		
Studienlage	Sechstes Semester		
Modulkomplexe	M 13.1 Internationale Polizeiarbeit M 13.2 Polizei in der multiethnischen Gesellschaft M 13.3 Interkulturelle Kompetenz M 13.4 Extremismus und Terrorismus		
Beteiligte Fachgruppen	Führungs- und Sozialwissenschaften	180	LVS
	Rechtswissenschaften	140	LVS
Leistungspunkte / Workload	8 ECTS	320	LVS
davon Anteile	Präsenzstudium:	144	LVS
	Selbststudium:	176	LVS
Lernziele des Moduls	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ✓ erkennen die Bedeutung internationaler Zusammenarbeit in der Kriminalitätsbekämpfung. ✓ verstehen die Rolle der Polizei zur Wahrung des friedlichen Zusammenlebens innerhalb einer multiethnischen Gesellschaft. ✓ wissen um die Gefahren für die demokratische Ordnung, die aus Fremdenhass, Antisemitismus, Antiziganismus und extremistischen Bestrebungen resultieren. ✓ setzen sich engagiert für die Wahrung der freiheitlich demokratischen Grundordnung ein. ✓ sind mit Aufbau und Funktion des europäischen Rechtssystems vertraut. 		
Sprache	Deutsch		
Lehrformate	Vorlesung, Seminar		
Prüfungsform	Mediengestützte Präsentation		

M 13.1 Internationale Polizeiarbeit	
Organisation	Fachgruppe Führungs- und Sozialwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 44 LVS
	Selbststudium: 54 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - die Europäische Union und ihr Recht - EUROPOL, EUROJUST, Frontex - internationale Strafrechtspflege - Abläufe der internationalen polizeilichen Zusammenarbeit in der Thüringer Polizei

M 13.2 Polizei in der multiethnischen Gesellschaft	
Organisation	Fachgruppe Führungs- und Sozialwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 40 LVS
	Selbststudium: 49 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Globalisierung, Migration, demographischer Wandel - Grundrecht auf Asyl, Glaubens- und Gewissensfreiheit - Ausländerrecht - Polizei in einer multiethnischen Gesellschaft - Kriminalität in einer multiethnischen Gesellschaft

M 13.3 Interkulturelle Kompetenz	
Organisation	Fachgruppe Führungs- und Sozialwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 24 LVS
	Selbststudium: 29 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Kulturmodelle - Wahrnehmung kultureller Differenzen - Stereotype und Vorurteile - Selbstbild und Fremdbild der deutschen Polizei - der interkulturelle berufliche Alltag von Polizisten

M 13.4 Extremismus und Terrorismus	
Organisation	Fachgruppe Führungs- und Sozialwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 36 LVS
	Selbststudium: 44 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus - Links- und Rechtsextremismus - religiös motivierter Terrorismus - terroristische Straftaten

WP 2.1		Schutzpolizei	
Studiengang	Polizeivollzugsdienst (Bachelor of Arts)		
Studienlage	Sechstes Semester		
Modulkomplexe	WP 2.1.1 Allgemeine Ordnungs- und Schutzaufgaben WP 2.1.2 Stabsarbeit in der Schutzpolizei WP 2.1.3 Spezielle verkehrspolizeiliche Aufgaben		
Beteiligte Fachgruppen	Einsatzlehre/Kriminalwissenschaften	355	LVS
	Rechtswissenschaften	45	LVS
Leistungspunkte / Workload	10 ECTS	400	LVS
davon Anteile	Präsenzstudium:	180	LVS
	Selbststudium:	220	LVS
Lernziele des Moduls	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ✓ beherrschen die Aufgaben der Schutzpolizei. ✓ kennen die Grundlagen der Stabsarbeit und der behördenübergreifenden Zusammenarbeit. ✓ können im Rahmen der Allgemeinen und der Besonderen Aufbauorganisation agieren. ✓ beherrschen auch komplexe Lagen im Verkehrsdienst und bei der Unfallaufnahme. ✓ haben einen Überblick über die Sonderbereiche im Verkehr und können dabei Grundlagen anwenden. ✓ können die Rechtmäßigkeit ihres Handelns im Kontext komplexer gefahrenabwehrrechtlicher Maßnahmen beurteilen. ✓ sind mit den Grundzügen des Kostenrechts vertraut. 		
Sprache	Deutsch		
Lehrformate	Vorlesung, Seminar		
Prüfungsform	Mündliche Prüfung		

WP 2.1.1 Allgemeine Ordnungs- und Schutzaufgaben	
Organisation	Fachgruppe Einsatzlehre/Kriminalwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 60 LVS
	Selbststudium: 73 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Gremienarbeit - Organisation und Geschäftsabläufe in der Schutzpolizei - Landeseinsatzzentrale, Teil 2 - Kostenrecht - komplexe gefahrenabwehrrechtliche Maßnahmen

WP 2.1.2 Stabsarbeit in der Schutzpolizei	
Organisation	Fachgruppe Einsatzlehre/Kriminalwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 50 LVS
	Selbststudium: 61 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Stabsarbeit in der Thüringer Polizei - webbasierte Anwendungen der Einsatzunterstützung - Zusammenarbeit mit anderen Behörden mit Ordnungs- und Sicherheitsaufgaben

WP 2.1.3 Spezielle verkehrspolizeiliche Aufgaben	
Organisation	Fachgruppe Einsatzlehre/Kriminalwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 70 LVS
	Selbststudium: 86 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Aufnahme exponierter und komplexer Verkehrsunfälle - Verkehrsunfallanalytik - Verkehrslage und Konzeption - örtliche Unfallanalyse - Sonderbereiche des Verkehrs

WP 2.2		Kriminalpolizei	
Studiengang	Polizeivollzugsdienst (Bachelor of Arts)		
Studienlage	Sechstes Semester		
Modulkomplexe	WP 2.2.1 Spezialisierte Deliktsbearbeitung, Teil 2 WP 2.2.2 Einsatz- und Ermittlungsunterstützung WP 2.2.3 Spezialisierte Kriminalistik, Teil 2		
Beteiligte Fachgruppen	Einsatzlehre/Kriminalwissenschaften	293	LVS
	Rechtswissenschaften	107	LVS
Leistungspunkte / Workload	10 ECTS	400	LVS
davon Anteile	Präsenzstudium:	180	LVS
	Selbststudium:	220	LVS
Lernziele des Moduls	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ✓ können Straftaten aus dem Aufgabenbereich der verschiedenen Kommissariate bearbeiten. ✓ können die Rechtmäßigkeit der dazugehörigen Eingriffsmaßnahmen beurteilen. ✓ vertiefen und ergänzen ihr bereits vorhandenes kriminalistisches Wissen. ✓ kennen kriminalpolizeiliche Einsatzformen bei besonderen Anlässen. ✓ vertiefen und ergänzen die besonderen rechtlichen und kriminaltaktischen Anforderungen bei der Bearbeitung spezieller kriminalistisch relevanter Sachverhalte in Verbindung mit den kriminaltechnischen und rechtsmedizinischen Erkenntnissen. ✓ beherrschen die Suche, Sicherung, Dokumentation, operative Auswertung und kriminaltechnische Untersuchungsmöglichkeiten ausgewählter Spurenarten. 		
Sprache	Deutsch		
Lehrformate	Vorlesung, Seminar		
Prüfungsform	Mündliche Prüfung		

WP 2.2.1 Spezialisierte Deliktsbearbeitung, Teil 2	
Organisation	Fachgruppe Rechtswissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 48 LVS
	Selbststudium: 59 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Sexualdelikte - Brandstiftungsdelikte - Betäubungsmitteldelikte - Waffendelikte - spezielle Ermittlungsmaßnahmen, insbesondere verdeckte Maßnahmen

WP 2.2.2 Einsatz- und Ermittlungsunterstützung	
Organisation	Fachgruppe Einsatzlehre/Kriminalwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 32 LVS
	Selbststudium: 39 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Rolle der Kriminalpolizei in besonderen Einsatzlagen - Aufgabenfelder innerhalb der Einsatz- und Ermittlungsunterstützung (EEU) - Aufgabenfelder innerhalb des KPI-Büros - Sonderkommissionen

WP 2.2.3 Spezialisierte Kriminalistik, Teil 2	
Organisation	Fachgruppe Einsatzlehre/Kriminalwissenschaften
Aufteilung Workload	Präsenzzeit: 100 LVS
	Selbststudium: 122 LVS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Todesermittlungen, Teil 2 - Waffendelikte / Ballistik - Betäubungsmittelkriminalität / Toxikologie - Branddelikte - Alibiermittlungen - Sexualdelikte - Wirtschaftskriminalität, Korruption - Umweltdelikte - Amtsdelikte - politisch motivierte Kriminalität, Teil 2 - organisierte Kriminalität